

Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 der Gemeinde Oberkirch schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 275'275.83 und die Investitionsrechnung mit Bruttoinvestitionen von CHF 4'067'720.00 ab. Die Gemeindeversammlung findet am Montag, 15. Mai 2023 statt.

Der Gemeinderat freut sich, Sie über das Ergebnis der Rechnung 2022 zu informieren.

Erfolgsrechnung

Die Gemeinde Oberkirch führt sechs Aufgabenbereiche. Die Erfolgsrechnung 2022 weist bei einem Aufwand von CHF 30'816'369.45 und einem Ertrag von CHF 30'541'093.62 einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 275'275.83** aus. Das Budget 2022 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 299'452.06 bei einem Steuerfuss von 1.55 Einheiten. Die Differenz zum Budget beträgt somit CHF 24'176.23.

Die Globalbudgets je Aufgabenbereich schliessen für das Jahr 2022 mit den folgenden Saldi ab:

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2022 Nettobeträge	Budget 2022 Nettobeträge	Differenz absolut	in%
10 Politik und Verwaltung	807'343.69 Nettoaufwand	896'372.75 Nettoaufwand	89'029.06 Minderaufwand	9.93 %
20 Wirtschaft, Sicherheit und Gesellschaft	342'958.36 Nettoaufwand	355'379.41 Nettoaufwand	12'421.05 Minderaufwand	3.50 %
30 Bildung und Kultur	6'630'792.85 Nettoaufwand	6'841'556.35 Nettoaufwand	210'763.50 Minderaufwand	3.08 %
40 Gesundheit und Soziales	6'332'865.85 Nettoaufwand	6'497'767.25 Nettoaufwand	164'901.40 Minderaufwand	2.54 %
50 Bau, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt und Raumordnung	1'769'602.07 Nettoaufwand	1'912'198.10 Nettoaufwand	142'596.03 Minderaufwand	7.46 %
60 Finanzen	15'608'286.99 Nettoertrag	16'203'821.80 Nettoertrag	-595'534.81 Minderertrag	3.68 %
Rechnungsergebnis	Aufwandüberschuss -275'275.83	Aufwandüberschuss -299'452.06	Gesamtergebnis 24'176.23	

Die fünf Aufgabenbereiche «10 Politik und Verwaltung», «20 Wirtschaft, Sicherheit und Gesellschaft», «30 Bildung und Kultur», «40 Gesundheit und Soziales» und «50 Bau, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt und Raumordnung» schliessen innerhalb des Globalbudgets ab und verbessern das Endergebnis um CHF 619'711.04.

Der Aufgabenbereich 60 schliesst mit einem Minderertrag von CHF 595'534.81 ab. Für den ausbleibenden Steuerertrag im Aufgabenbereich 60 ist weder ein Budget- noch ein Nachtragskredit zu beantragen.

Die Gemeinde Oberkirch konnte folgende Steuern einnehmen:

Steuereinnahmen	Rechnung 2022 Ertrag	Budget 2022 Ertrag	Differenz absolut	in %
Gemeindesteuern laufendes Jahr	13'262'091.35	13'461'000.00	-198'908.65 Minderertrag	-1.48 %
Gemeindesteuern Nachträge aus früheren Jahren	1'092'923.55	1'526'500.00	-433'576.45 Minderertrag	-28.40 %
Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	490'951.75	345'000.00	145'951.75 Mehrertrag	42.30 %
Grundstückgewinnsteuern	77'561.15	400'000.00	-322'438.85 Minderertrag	-80.61 %
Handänderungssteuern	254'170.35	300'000.00	-45'829.65 Minderertrag	-15.28 %
Erbschaftssteuern	106'804.65	15'000.00	91'804.65 Mehrertrag	612.03 %
Nettoergebnis			-762'997.20 Minderertrag	

Bei den Steuereinnahmen verzeichnet die Gemeinde Oberkirch einen Minderertrag von CHF 762'997.20 (Nettoergebnis der obenstehenden Tabelle).

Die Steuereinnahmen des laufenden Jahres konnten knapp nicht erreicht werden und sind um CHF 198'908.65 tiefer ausgefallen als budgetiert. Bei den Nachträgen aus früheren Jahren mussten sogar Mindererträge von CHF 433'576.45 verzeichnet werden. Bei den Sondersteuern aus Kapitalzahlungen konnten CHF 145'951.75 Mehrerträge verbucht werden. Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) wurde bei der Budgetierung von Durchschnittswerten der letzten Jahre ausgegangen. In diesem Rechnungsjahr sind die Grundstückverkäufe stark zurückgegangen. Deshalb konnten weder die budgetierten Grundstückgewinnsteuern noch die Handänderungssteuern erreicht werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern sind die Einnahmen um CHF 322'438.85 und bei den Handänderungssteuern um CHF 45'829.65 tiefer ausgefallen als budgetiert. Bei den Erbschaftssteuern konnten Mehreinnahmen von CHF 91'804.65 verzeichnet werden.

Der Minderertrag der Steuern kann durch die positiven Abschlüsse der einzelnen Aufgabenbereiche 10 bis 50 von total CHF 619'711.04 (Minderaufwendungen) aufgefangen werden und die Rechnung weist trotz der fehlenden Steuereinnahmen nur einen geringen Aufwandüberschuss von CHF 275'275.83 auf.

Es kann festgestellt werden, dass das Rechnungsjahr 2022 wiederum von einer sehr hohen Budgetgenauigkeit und disziplinierten Ausgabenpolitik geprägt war.

Der Aufwandüberschuss wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen dem Eigenkapital entnommen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2022 schliesst bei Ausgaben von CHF 4'067'720.00 und Einnahmen von CHF 44'559.00 mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen um CHF 4'023'161.00 (ergänzt Budget 2022: Bruttoinvestitionen von CHF 5'670'000.00) ab.

Einige Investitionen konnten noch nicht getätigt werden, da die Projekte aus verschiedenen Gründen nicht ausführungsbereit waren.

Investitionsrechnung 2022 nach politischen Leistungsaufträgen:

Investitionsrechnung	Rechnung 2022		ergänzt Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	4'067'720.00	44'559.00	5'670'000.00	1'050'000.00	4'094'253.70	559'366.60
Nettoergebnis		4'023'161.00		4'620'000.00		3'534'887.10
30 Bildung und Kultur	1'822'186.20		1'841'000.00		1'849'234.00	
Nettoergebnis		1'822'186.20		1'841'000.00		1'849'234.00
40 Gesundheit und Soziales	113'085.00		0.00			
Nettoergebnis		113'085.00		0.00		
50 Bau, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt und Raumordnung	2'132'448.80	44'559.00	3'829'000.00	1'050'000.00	2'245'019.70	559'366.60
Nettoergebnis		2'087'889.80		2'779'000.00		1'685'653.10

Das Globalbudget wird in den Aufgabenbereichen 30 und 50 eingehalten. Im Aufgabenbereich 40 wurden keine Kosten in der Investitionsrechnung budgetiert. Für die Sanierung/Bereitstellung des Hotel Feld für die Unterbringung von Flüchtlingen, fielen Investitionsausgaben von CHF 113'085.00 an. Der Gemeinderat hat dieser Kreditüberschreitung mit Beschluss vom 22. Oktober 2022 zugestimmt. Die bewilligte Kreditüberschreitung ergibt sich aus § 15 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG).

Die externe Revisionsstelle Balmer Etienne AG, Luzern, hat die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Der politische Teil des Jahresberichtes wurde durch die Controllingkommission geprüft.

Oberkirch, 23. März 2023 / bi